

Markierungen  
durch uns zu  
Demonstrations-  
zwecken

**Bekanntmachung  
zu den §§ 850c und 850f der Zivilprozessordnung  
(Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2017)**

**Vom 28. März 2017**

Auf Grund des § 850c Absatz 2a Satz 2 und des § 850f Absatz 3 Satz 4 der Zivilprozessordnung, die zuletzt durch Artikel 145 Nummer 4 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden sind, wird bekannt gemacht:

1. Die unpfändbaren Beträge nach § 850c Absatz 1 und 2 Satz 2 der Zivilprozessordnung erhöhen sich zum 1. Juli 2017

in Absatz 1 Satz 1

von 1 073,88 auf **1 133,80 Euro** monatlich,  
von 247,14 auf 260,93 Euro wöchentlich,  
von 49,43 auf 52,19 Euro täglich,

Grundfreibetrag

Freibetrag für 1.  
Unterhaltungspflicht

in Absatz 1 Satz 2

von 2 378,72 auf 2 511,43 Euro monatlich,  
von 547,43 auf 577,97 Euro wöchentlich,  
von 109,49 auf 115,59 Euro täglich,

Freibetrag für 2. - 5.  
Unterhaltungspflicht

von 404,16 auf **426,71 Euro** monatlich,  
von 93,01 auf 98,20 Euro wöchentlich,  
von 18,60 auf 19,64 Euro täglich,

Endbetrag Tabelle  
("vertikale"  
Begrenzung)

von 225,17 auf **237,73 Euro** monatlich,  
von 51,82 auf 54,71 Euro wöchentlich,  
von 10,36 auf 10,94 Euro täglich,

in Absatz 2 Satz 2

von 3 292,09 auf **3 475,79 Euro** monatlich,  
von 757,63 auf 799,91 Euro wöchentlich,  
von 151,53 auf 159,98 Euro täglich.

2. Die Grenzbeträge nach § 850f Absatz 3 Satz 1 und 2 der Zivilprozessordnung erhöhen sich zum 1. Juli 2017

von 3 253,87 auf 3 435,44 Euro monatlich,  
von 739,83 auf 781,11 Euro wöchentlich,  
von 143,07 auf 151,05 Euro täglich.

3. Die ab 1. Juli 2017 geltenden Pfändungsfreibeträge ergeben sich im Übrigen aus den als Anhang abgedruckten Tabellen.

Berlin, den 28. März 2017

Der Bundesminister  
der Justiz und für Verbraucherschutz  
Heiko Maas